

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 611 Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **611**

KURZBEZEICHNUNG:

Kriegerehrenmal, Schattbach- / Ecke Westerholtstraße

Baujahr: um 1930

L A G E : (Katasterbezeichnung)

Straße/Hausnummer: Westerholtstraße / Westerholtstraße 5
Gemarkung: Querenburg
Flur: 9
Flurstück: 364 und **450** *) siehe Fortschreibung

Nähere Beschreibung des Objektes:

Gedenkstätte aus unregelmäßigem Ruhrsandstein.

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Von einer Baumkulisse hinterfangen, ausgebogte Mauer, deren im Verhältnis zur Umgebung um zwei Stufen erhöhter kleiner Vorplatz von niedrigen Mäuerchen mit mittigem Zugang abgegrenzt wird. Mitten auf dem Platz zu stattlicher Größe herangewachsene Eiche (wohl *Quercus pubescens*, Flaumeiche).

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 611

Seite: 2

Mittig Eisenplatten:
1866 Königsgrätz,
1870 Saarbrücken,
1894 Gurrus Südafrika;

links und rechts:
Gedenken an die Gefallenen des Ersten Weltkrieges.

Darüber:
Den Gefallenen Helden der Gemeinde Querenburg.

Der gerundeten Mauer in den 1950er Jahren ein Kupferband aufgesetzt:
Unsere Opfer mahnen uns - 1939 - 1945.

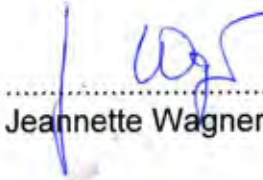
Die Gedenkstätte ist bedeutend für Bochum und besonders den Ortsteil Querenburg, weil sie an historisch bedeutende Ereignisse erinnert, die nationale und internationale Auswirkungen hatten, aber auch viele Familien in ihren persönlichen Schicksalen betrafen.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen vorwiegend wissenschaftliche, d.h. hier kunstgeschichtliche Gründe. Es handelt sich hier um eine zurückhaltende Gestaltung der Trauer, die Stille und Natur zum Träger des Gedenkens macht im Gegensatz zu den pathetischen, Heldentum und Revanchismus in den Vordergrund stellenden Lösungen, die in nationalsozialistischer Zeit bevorzugt wurden.

Datum der Eintragung: 23. Juni 2005

STADT BOCHUM

Die Oberbürgermeisterin
Im Auftrage


.....
Jeannette Wagner



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 611 Fortschreibung 1/1

Mit Schenkungsurkunde vom 16.03.2006 haben die Eigentümer des Flurstücks 371 der Stadt Bochum den Teil geschenkt, auf dem sich das Kriegerehrenmal befindet. Die Auflassung wurde bei Vertragsabschluss erklärt, die grundbuchliche Umschreibung erfolgte am 02.02.2007.

Das Grundstück trägt nach Vermessung die Bezeichnung Gemarkung Querenburg, Flur 9, Nr. 450 = 27 qm groß.

Eigentümer: Flurstücke 364 und 450 = Stadt Bochum

Bochum, 20. Februar 2007

Die Oberbürgermeisterin

Im Auftrage



Jens Hendrix

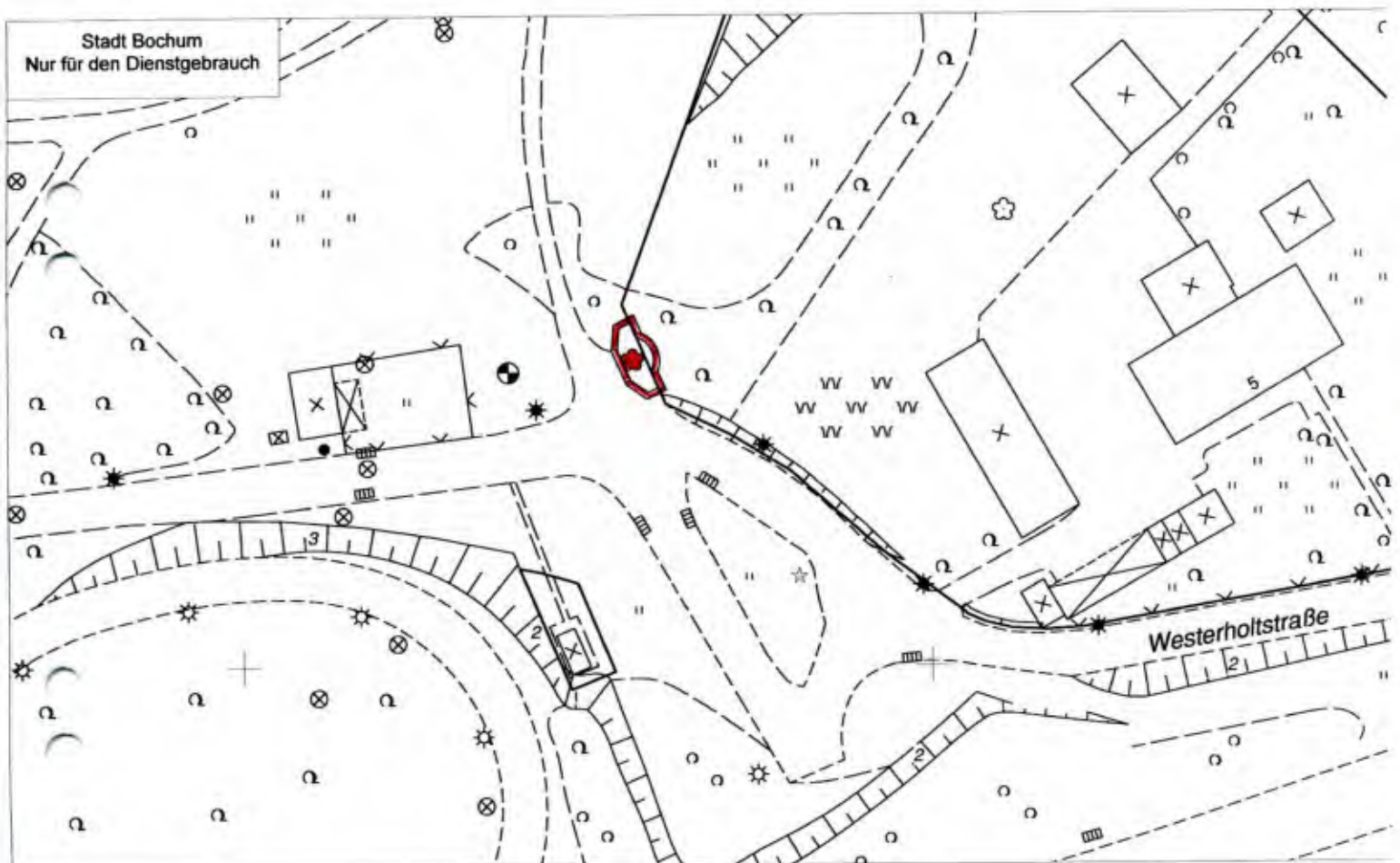


DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 611

Seite: 4

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 611

Seite: 5

